

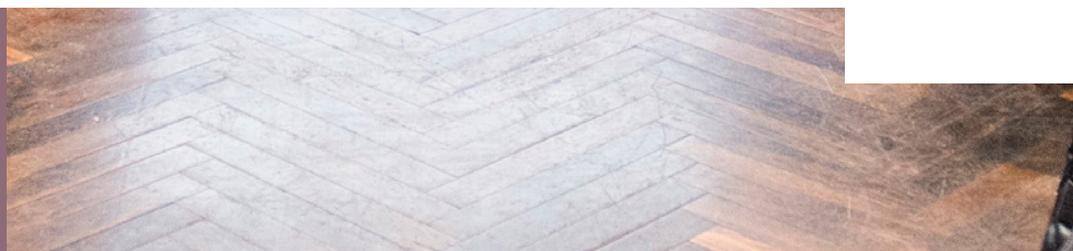
Der etwas **andere CIO-Kongress** mit einer Eröffnungsk keynote von Staatsministerin Dorothee Bär



2. Executive Convention Digital World & Governance | 2019

Mit Verantwortung in die Zukunft
21./22. März, Berlin, Hotel de Rome

digital-governance.de
#dwg19
@wegweiserberlin



wegweiser® & VOICE CIO Bundesverband der IT-Anwender e.V. sagen Danke!

strategy&
Part of the PwC network

IBM

pwc

TaylorWessing

 **Microsoft**

 **TYMLEZ**

 **DMK**
E-BUSINESS

Initiative
D21

Trusted Cloud

OSB Open Source Business
ALLIANCE

 **Der Mittelstand.**
BVMW

 **ibo**
wir können. sympathisch anders.

 **oneclick™**
accessing the unlimited

 **DigitalFuture**

 **tresorit**

eco
VERBAND DER INTERNETWIRTSCHAFT

Hertie School of Governance


INTERNET OF THINGS
DIGITAL BUSINESS CIO
GO DIGITAL – MAKE IT WORK!

 **ecommerce magazin**
Geschäftserfolg im Internet

BUSINESS USER
DIGITALE ARBEIT

Digitale Agenda

bevh
Der E-Commerce Verband

More Than **Digital**



bridging
people & markets

Herzlich Willkommen!

Im Namen von Wegweiser heiße ich Sie auf der „2. Executive Convention Digital World & Governance“ hier in Berlin herzlich willkommen.

Der Kongress, eine Weiterentwicklung unseres Kongresses „Ethik & Digitalisierung“ aus 2018, greift den Gedanken einer „Good Corporate Governance“, also einer „guten (Unternehmens-)Führung“ in Form einer verantwortungsvollen Gestaltung der Digitalisierung auf und stellt dabei die Fragen und Interessen des Anwenders in den Vordergrund. Zugleich geht er auf notwendige Fragen der Regulierung bzw. ethischer Aspekte im Umfeld der Digitalisierung ein.

In diesem Kontext danke ich unserem Kooperationspartner VOICE - Bundesverband der IT-Anwender e.V., mit dem wir bewusst in der Vielzahl der rein anbietergetriebenen (und verkaufsorientierten) IT-Kongresse ein Zeichen für einen „etwas anderen Digitalkongress“ setzen wollen. Danke möchte ich aber auch allen sagen, die uns bei diesem Vorhaben unterstützt haben: Den Referentinnen und Referenten aus der Politik, Wissenschaft und Wirtschaft sowie allen Partnern und Sponsoren.

Ich wünsche uns gemeinsam kreative Impulse und Gespräche; lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten, die Digitalisierung zum Erfolg für die gesamte Gesellschaft zu machen!

Berlin, März 2019

Oliver Lorenz
Geschäftsführer,
Wegweiser Media &
Conferences GmbH Berlin



Digitalisierung ist viel mehr als eine neue Art IT einzusetzen und zu betreiben. Digitalisierung wird Unternehmen, Behörden sowie Arbeit und Leben fast jedes Einzelnen stark verändern.

Alle gesellschaftlichen Kräfte täten gut daran, sich auf diese disruptiven Veränderungen vorzubereiten. Die meisten tun das sehr ernsthaft und sind dabei, die sie betreffenden Facetten des Themas zu durchdringen und zu verstehen. Allerdings ist es sehr schwierig, ein Gesamtbild zu entwickeln, auf dessen Basis konkrete Steuerungsmaßnahmen ergriffen werden können.

Konferenzen wie die Digital World & Governance liefern sehr wichtige Impulse bei der Entwicklung eines solchen Gesamtbildes. Sie adressieren nicht nur die aktuellen Themen der Digitalisierung, sie bringen auch die richtigen Leute zusammen. In den Vorträgen und Diskussionen verfestigt sich ein fachübergreifender Dialog, der uns alle voranbringt. Weil auch VOICE – Bundesverband der IT-Anwender e.V. an diesem Dialog und Wissensaustausch arbeitet, veranstalten wir die Digital World & Governance mit, auch um unseren Mitgliedern (über 400 CIOs und Digitalentscheider) die Möglichkeit für einen fundierten und zukunftsgerichteten Austausch mit Experten aus anderen Fachbereichen und aus der Politik zu geben. Wir von VOICE freuen uns auf diesen Austausch. Wir wünschen allen Teilnehmern eine spannende Veranstaltung, interessante Gespräche und jede Menge hochkarätige Kontakte.

Berlin, März 2019

Wolfgang Storck,
Geschäftsführer,
VOICE - Bundesverband
der IT-Anwender e.V.



Inhaltsverzeichnis

Impressum

Herausgeber:

wegweiser®

Wegweiser
Media & Conferences
GmbH Berlin
Novalisstraße 7, 10115 Berlin
Tel: +49 (0)30/28 48 81-0
Fax: +49 (0)30/28 48 81-11
E-Mail: info@wegweiser.de
www.wegweiser.de

Geschäftsführung:

Oliver Lorenz, Karen Stetzuhn

Vorsitzende des Beirats:

Dr. Klaus von Dohnanyi,
Dr. Johannes Ludewig

Division Creation & Content:

Lukas Geck,
Matthias Canzler

**Division Operations &
Production:**

Nadine Bonfert (Grafik)

Druck:

Brandenburgische
Universitätsdruckerei und
Verlagsgesellschaft
Potsdam mbH

Redaktionsschluss:

15. März 2019

Danksagung	2
Grußwort	3
Ausstellung & Veranstaltungsräume	5
Programmüberblick	6 & 7
Programm Tag 1	8
Programm Tag 2	21
Referenten*innen/Expert*innen/Moderator*innen	27
Teilnehmende Institutionen und Unternehmen	37

Inserentenverzeichnis

IBM Deutschland GmbH	Rückseite
----------------------------	-----------



Offenes WLAN
Netzwerk: Rocco forte Conference
Passwort: DWG_19!

Save the date:

wegweiser®

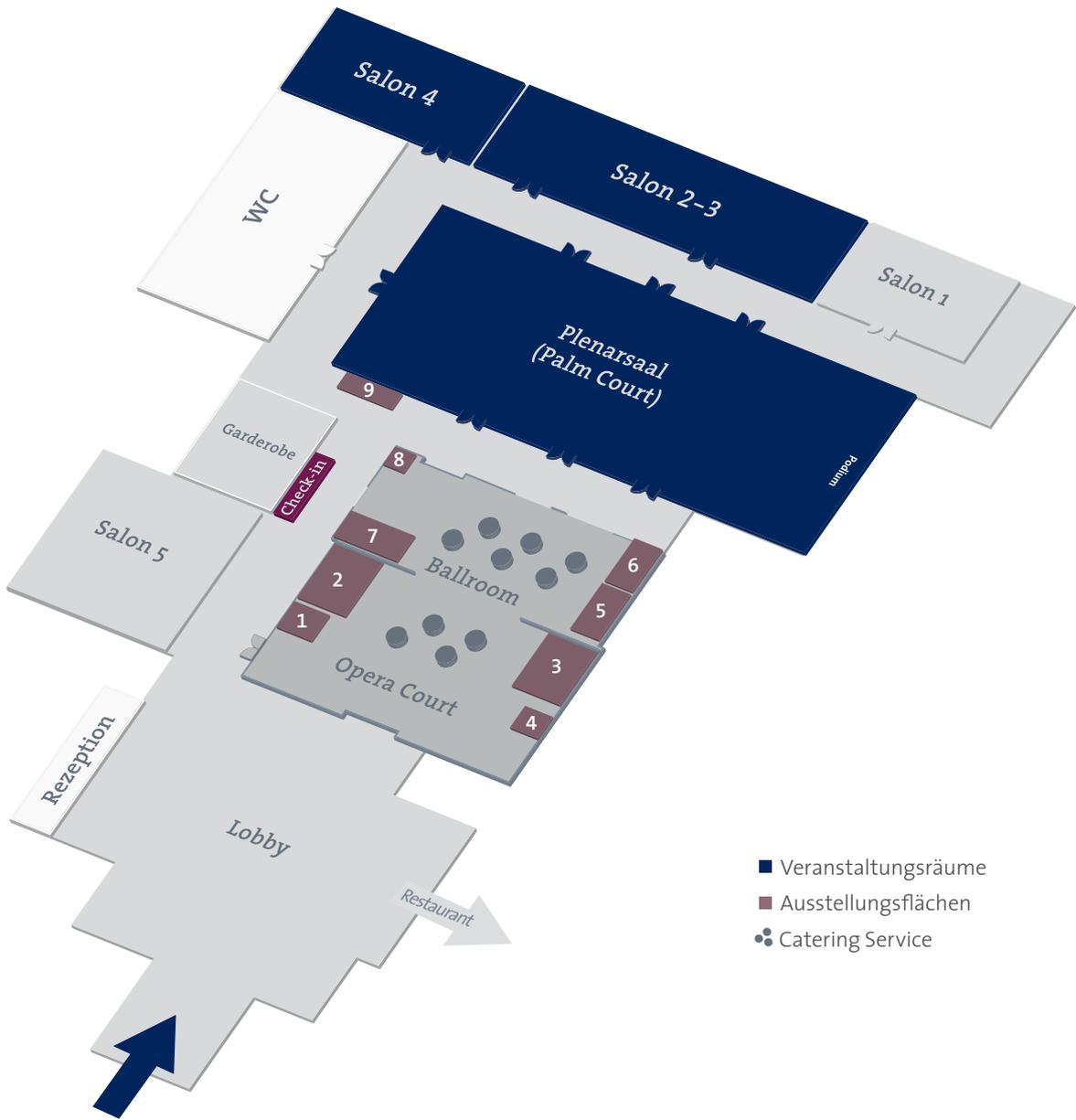
VOICE
CIO Bundesverband der
IT-Anwender e.V.

3. Executive Convention

**Digital World
& Governance | 2020**

Mit Verantwortung in die Zukunft

→ 10./11. März, Berlin, Hotel de Rome



Aussteller

- | | | | | | | | |
|---|--|---|--|-----------------------------|-----------------------------|---|-------------------------------------|
| 1 | | 2 |
Bundesverband der IT-Anwender e.V. | 3 |
Part of the PwC network | 4 |
wir können. sympathisch anders. |
| 5 | | 6 | |
accessing the unlimited | | 7 | |
| 8 | | 9 |
VERBAND DER INTERNETWIRTSCHAFT | | | | |

Programmüberblick Kongresstag 1 | 21. März 2019

Zeit	Plenarsaal (Palm Court)	Salon 2-3	Salon 4
09:15 – 09:45 Uhr	Eröffnung und Keynote der Staatsministerin Dorothee Bär (Seite 9)		
09:45 – 10:45 Uhr	Eröffnungsplenum (Seite 10) Brauchen wir einen „Airbus-Ansatz“ für die Steuerung der Digitalisierung? – Eine gesellschafts- und industriepolitische Debatte		
11:15 – 12:30 Uhr	Forum I.1 (Seite 11) Gleiche Probleme, unterschiedliche Antworten? Perspektiven eines Ordnungsrahmens der Digitalisierung auf internationaler, europäischer und nationaler Ebene	Forum I.2 (Seite 12) „Chefetage“ im Fokus: Wie gewinnt und verankert die Führungsspitze digitale Kompetenzen?	Forum I.3 (Seite 13) Wie verändert die Digitalisierung Sourcing und Collaboration-Konzepte von Anwender- und Anbieterunternehmen?
12:45 – 13:30 Uhr	Workshop A.1 (Seite 14) Querdenker Workshop „Künstliche Intelligenz“	Workshop A.2 (Seite 15) TYMLEZ Blockchain designed for Business	Workshop A.3 (Seite 15) Erfolgreich digitalisiert! - smarte Lösungen, starker Mittelstand
14:30 – 15:45 Uhr	Forum II.1 (Seite 16) „Digitalisierungs-Stresstest“: Sind meine Organisations- und Führungsstrukturen den disruptiven Veränderungen durch die Digitalisierung gewachsen?	Forum II.2 (Seite 17) Daten als Rohstoff: Erfordernisse an eine neue Standort- und Strukturpolitik im Lichte allumfassender Automatisierung und Digitalisierung	
16:15 – 17:00 Uhr	Workshop B.2 (Seite 18) Digitalisierung ermöglichen und beherrschen	Workshop B.1 (Seite 19) Modernes Sourcing zur Bereitstellung von Applikationen und Daten in Cloud-Lieferketten	
17:10 – 18:30 Uhr	Plenum am Abend (Seite 20) Mit Verantwortung in die Zukunft: Die digitalpolitische Runde		

Zeit	Plenarsaal (Palm Court)	Salon 2-3
09:00 – 09:30 Uhr	Keynote am Morgen (Seite 21) Arbeitswelt im Wandel	
09:30 – 10:45 Uhr	VOICE im Dialog (Seite 22) Technologie und Verantwortung	
11:00 – 12:00 Uhr	Forum III.1 (Seite 23) Der „künstliche Kollege“ kommt: Wie verändern sich Arbeitswelt, Zusammenarbeit und Prozesse durch künstliche Intelligenzen und Smart Robots ganz konkret?	Forum III.2 (Seite 24) Wettbewerb im Zeitalter der Tech-Giganten aus den USA und China – Was müssen Europa und Deutschland tun, damit wir mithalten können?
12:15 – 13:30 Uhr	Abschlussplenum (Seite 25) „The next big thing“: Wie kann Deutschland neue Trends & Technologien schneller besetzen, damit wir vorne dabei sind?	
14:00 – 18:00 Uhr	Barcamp U3o – Verwaltung der Zukunft (Seite 26) Arbeitsgruppentreffen im Rahmen der „2. Executive Convention Digital World & Governance“	

Einlass

08:00 – 09:15 Uhr

Eröffnung und Keynote

09:15 – 09:45 Uhr | Raum: Plenarsaal (Palm Court)

mit Staatsministerin Dorothee Bär



Moderation

Dr. Johannes Ludewig

Beiratsvorsitzender Wegweiser GmbH Berlin Research & Strategy; Vorsitzender Nationaler Normenkontrollrat



Begrüßung

Dr. Thomas Endres

Vorsitzender des Präsidiums, VOICE - Bundesverband der IT-Anwender e. V.



Keynote

Staatsministerin

Dorothee Bär

Bundeskanzleramt

Platz für Notizen

Eröffnungsplenum

09:45 – 10:45 Uhr | Raum: Plenarsaal (Palm Court)

Brauchen wir einen „Airbus-Ansatz“ für die Steuerung der Digitalisierung? – Eine gesellschafts- und industriepolitische Debatte

Mit wachsender Sorge nimmt man in Deutschland und Europa den digitalen Rückstand gegenüber den USA und China wahr. Ob mit Blick ins Silicon Valley oder Richtung China: die einschlägig bekannten sozialen Netzwerke, global agierenden E-Commerce-Plattformen und wenige riesige Technologie-Anbieter beherrschen wichtige Innovationsmärkte im und um das Netz. Immer stärker entscheiden diese Konzerne über weitreichende Entwicklungspfade der Digitalisierung. Europa steht vor allem für klassische Industrien, die zwar nach wie an der Weltspitze sind, doch werden auch sie zunehmend von globalen Plattformen an-

gegriffen. Was für Regeln, welche Regulierung und vor allem welches strategische Vorgehen und Investitionen sind notwendig, um auf dem alten Kontinent frische Impulse für mehr digitale Wertschöpfung und Selbstbestimmung auszulösen? Wie könnten nationale oder europäische Champions aussehen, um im Wettbewerb mit den USA und China bestehen zu können? Gelten die Grundsätze aus der Industriepolitik noch? Hat der Staat überhaupt die Fähigkeit, „digitalpolitisch“ zu steuern? Das Eröffnungsplenum thematisiert Möglichkeiten, Notwendigkeiten, Risiken und Unzulänglichkeiten aktueller politischer Ansätze.



Moderation

Dr. Johannes Ludewig

Beiratsvorsitzender Wegweiser GmbH Berlin Research & Strategy; Vorsitzender Nationaler Normenkontrollrat



Dr. Thomas Endres

Vorsitzender des Präsidiums, VOICE - Bundesverband der IT-Anwender e. V.



Prof. Dr. Udo Helmbrecht

Executive Director, European Union Agency for Network and Information Security (ENISA)



Dr. Martin Hölz

CIO, Head of Corporate Function Group Processes & Information Technology CF/GPI, thyssenkrupp AG



Prof. Dr. Christoph Lütge

Lehrstuhlinhaber, Peter Löscher-Lehrstuhl für Wirtschaftsethik, Technische Universität München



Dr. Ralf Schneider

Group CIO, Allianz SE; Stv. Vorsitzender des Präsidiums, VOICE - Bundesverband der IT-Anwender e.V.



Univ.-Prof. Dr. Christiane Wendehorst

Co-Sprecherin, Datenethikkommission der Bundesregierung; Professorin für Zivilrecht, Universität Wien



Impuls: „Berateraffäre“: Welche Rolle darf, welche Rolle muss Beratung in Digitalisierungsprojekten spielen?

Dr. André Stebens

Gründer und Vorstand, Cassini Consulting

Kaffee- und Kommunikationspause, Besuch der Fachausstellung 10:45 – 11:15 Uhr

Forum I.1

11:15 – 12:30 Uhr | Raum: Plenarsaal (Palm Court)

Handlungsfeld II: Markt & Staat

Gleiche Probleme, unterschiedliche Antworten? Perspektiven eines Ordnungsrahmens der Digitalisierung auf internationaler, europäischer und nationaler Ebene

Die rasanten Veränderungen durch die Digitalisierung werfen vielfältige Fragen der Wirtschafts- und Sozialordnung auf. Es ist unbestritten, dass es einen Ordnungsrahmen für die Entwicklung der Digitalisierung braucht. Wo aber ansetzen – Deutschland, Europa, darüber hinaus? Reicht ein nationaler oder europäischer Rahmen unter den Bedingungen einer zunehmenden globalen Vernetzung überhaupt noch aus? Welche Rolle spielen Zeitpunkt, Ausmaß und ethische Gesichtspunkte für den Erfolg von Regulierungsmaßnahmen? Erste Schritte haben wir in Deutschland bereits unternommen - im Kontext verschiedener Initiativen, wie etwa der kürzlich beschlossenen KI-Strategie der Bundesregierung oder der Nationalen Industriestrategie 2030.

Fest steht aber auch: wir sind noch weit von einer umfassenden politischen Antwort auf die Digitalisierung entfernt.

Das Forum I.1 greift daher die im vergangenen Jahr angestoßene Debatte auf dem „Gesellschaftlichen Dialog Ethik & Digitalisierung“ vertiefend auf und stellt die Frage nach einer verantwortungsvollen Governance der Digitalisierung in den Fokus. Denn nach wie vor gibt es viele Fragezeichen, welche Leitplanken im internationalen Wettbewerb möglich sind, damit sowohl die Wirtschaft als auch die Gesellschaft als Ganzes von der Digitalisierung profitieren.



Moderation
Dr. Ferdinand Schuster
*Geschäftsführer,
Institut für den öffentlichen
Sektor e.V. / KPMG*



Detlef Klett
*Rechtsanwalt, Fachanwalt für Informations-
technologierecht, Taylor Wessing Partner-
schaftsgesellschaft mbB*



Prof. Dr. Christoph Lütge
*Lehrstuhlinhaber, Peter Löscher-
Lehrstuhl für Wirtschaftsethik,
Technische Universität München*



Andrea Martin
*IBM DACH CTO & Member of German
Parliament Commission for AI,
IBM Deutschland GmbH*



Univ.-Prof. Dr. Christiane Wendehorst
*Co-Sprecherin, Datenethikkommission der
Bundesregierung; Professorin für Zivilrecht,
Universität Wien*



Lennart Wetzel
*Manager Government Affairs,
Microsoft Deutschland GmbH*

Forum I.3

11:15 – 12:30 Uhr | Raum: Salon 4

Handlungsfeld III: Technologie & Collaboration

Wie verändert die Digitalisierung Sourcing und Collaboration-Konzepte von Anwender- und Anbieterunternehmen?

Die klassische Unterscheidung zwischen Anwender- und Anbieterunternehmen verschwimmt in Zeiten der Digitalisierung immer mehr. „Traditionelle“ Industrieunternehmen ergänzen ihre Geschäftsfelder durch digitale Lösungen. So wird beispielsweise Produktionsanlagen ein „Digitaler Zwilling“ zur Seite gestellt, das Auto wird zum Connected Car. Anwender und Anbieter von Software-Produkten und digitalen Lösungen verschmelzen also immer stärker. In der Folge verändern sich etablierte Sourcing-Konzepte mitunter gravierend und neue Formen der Zusammenarbeit müssen verankert werden. In gemeinsamen Pro-

jektteams versucht man schon länger, Wissen und Fähigkeiten beider Seiten zu vereinen.

Das Forum I.3 widmet sich diesen Themen vertiefend und stellt u.a. folgende Fragen in den Mittelpunkt: Inwieweit ergeben sich tatsächlich Vorteile – welche Erfahrungen hat die Branche gemacht? Und wie wird sich der Digitalsektor weiter verändern – gibt es am Ende nur noch den „Prosumer“? Wo liegen die Grenzen dieser positiven Koordination über Branchen und die klassische Rollenverteilung hinweg?



Moderation

Michael von Uechritz und Steinkirch

*Senior Executive Partner,
Gartner Deutschland GmbH*



Dr. Matthias E. Behrens

*Mitglied des Präsidiums,
VOICE - Bundesverband der IT-Anwender e.V.*



Sascha Karimpour

*CEO,
Plug and Play Germany*



Holger Röder

*Partner / Technology Strategy,
Strategy&*

Kaffee- und Kommunikationspause, Besuch der Fachausstellung 12:30 – 12:45 Uhr

Workshop A.2

12:45 – 13:30 Uhr | Raum: Salon 2-3

TYMLEZ Blockchain designed for Business – „Die Blockchain – Treiber der digitalen Transformation – Hype versus Reality – Welche Möglichkeiten bietet die Blockchain für ihr Unternehmen?“

Raus aus dem Hype – rein in die Praxis. Anhand von TYMLEZ Usecases wird aufgezeigt welche Möglichkeiten die Blockchain bietet. DSGVO und Compliance werden ebenfalls in diesem Zusammenhang thematisiert.



Andrea Bürck
Head of Sales DACH,
TYMLEZ GmbH



Frank Mittag
Senior Software Architect,
TYMLEZ GmbH

Workshop A.3

12:45 – 13:30 Uhr | Raum: Salon 4

Erfolgreich digitalisiert! – smarte Lösungen, starker Mittelstand

Wie digitalisiert der Mittelstand? Welche Herausforderungen treten dabei immer wieder auf? Alexandra Horn (BVMW) begleitet als Leiterin des vom Wirtschaftsministerium geförderten Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Berlin bereits seit einigen Jahren Unternehmen auf dem Weg in die digitale Zukunft. Dabei muss die Digitalisierung stets dem Menschen dienen und die Lösungen passgenau sein. Wie klappt das? Frau Horn gibt Einblicke in die über 60 durchgeführten Projekte mit kleinen und mittleren Unternehmen: ob im Bereich Marketing, Personal, IT-Sicherheit oder Geschäftsmodelle.



Alexandra Horn
Leiterin Verbandskooperationen
und Projekte, Bundesverband
mittelständische Wirtschaft e.V.

Mittagspause

13:30 – 14:30 Uhr

Forum II.1

14:30 – 15:45 Uhr | Raum: Plenarsaal (Palm Court)

Handlungsfeld I: Organisation & Führung

„Digitalisierungs-Stresstest“: Sind meine Organisations- und Führungsstrukturen den disruptiven Veränderungen durch die Digitalisierung gewachsen?

Immer mehr Unternehmensabläufe werden aktuell automatisiert, digitalisiert und optimiert. Dies sind jedoch nur erste Schritte, denn die Digitalisierung geht in ihrer Dynamik weit darüber hinaus. So verändern sich im Zuge der digitalen Transformationen ganze Geschäftsfelder und Aufgaben oder werden durch neue ergänzt. Das „zerrt“ an etablierten Organigrammen und Unternehmens- / Führungsstrukturen. Unternehmen wie öffentliche Institutionen müssen sich daher fragen, was Digitalisierung in den einzelnen Bereichen bedeutet und wie stark sie

bereits verankert ist bzw. sein sollte. Genau hier setzt das Forum II.1 an. Es stellt folgende Fragen in den Mittelpunkt: Woran können sich Entscheider halten, um zu prüfen, ob der Aufbau ihrer Organisation noch stimmig ist? Wie viel Digitalisierung benötigen die einzelnen Unternehmensbereiche? Wie wird die Digitalisierung integraler Bestandteil der Geschäftsstrategie und was bedeutet das für Organisations- und Führungsstrukturen? Wie agil müssen, wie agil können traditionell geführte Unternehmen werden, um im Wettbewerb mitzuhalten?



Moderation
N.N.
BearingPoint



Dr. Matthias E. Behrens
Mitglied des Präsidiums,
VOICE - Bundesverband der IT-Anwender e.V.



Dr. Martin Hölz
CIO, Head of Corporate Function Group
Processes & Information Technology CF/GPI,
thyssenkrupp AG



Dr. Ralf Schneider
Group CIO, Allianz SE;
Stv. Vorsitzender des Präsidiums, VOICE -
Bundesverband der IT-Anwender e.V.



Stephan Wegerer
Geschäftsinhaber,
boost.innovation,
Gründer,
ITONICS GmbH

Forum II.2

14:30 – 15:45 Uhr | Raum: Salon 2-3

Handlungsfeld II: Markt & Staat

Daten als Rohstoff: Erfordernisse an eine neue Standort- und Strukturpolitik im Lichte allumfassender Automatisierung und Digitalisierung

Kohle und Stahl – das war einmal! Begriffe wie Standort-Förderung, Struktur- und Industriepolitik werden in den kommenden Jahren und Jahrzehnten weniger mit der Verarbeitung und Veredelung hiesiger Bodenschätze und alternder Industrien verbunden. Auch wenn der Strukturwandel andauert: Eine zukunfts-gewandte Diskussion muss sich damit befassen, wie Stadt und Land Daten als neue Rohstoffe nutzen können; nicht nur um ökonomische Potenziale auszuloten, sondern auch um vor Ort bislang unentdeckte gesellschaftliche Mehrwerte zu he-

ben. Die Strukturen und dafür notwendigen industriellen und technologischen Fähigkeiten zum Aufbau von Spitzentechnologien sind in vielen Regionen vorhanden. Digitalisierung kann als Antriebskraft zu einer umfassenden Modernisierung und Stärkung der Wirtschaft genutzt werden. Wie die Digitalisierung verantwortungsvoll zum zukünftigen Wohlstand beitragen kann, und wie eine kluge und zukunfts-gewandte Standort- und Strukturpolitik aussehen muss, diskutiert Forum II.2.



Moderation

Dr. Robert Hermann

*Geschäftsführer,
Germany Trade and Invest -
Gesellschaft für Außenwirtschaft
und Standortmarketing mbH*



Benjamin Adjei, MdL

*Bündnis 90/Die Grünen im
Bayerischen Landtag*



Dr. Dirk Orlamünder

*Abteilungsleiter „Europäische Strukturfonds
für Wachstum und Beschäftigung,
Europäisches Beihilferecht, Energie“
Sächsisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Arbeit und Verkehr*



Lars Wentorp

*CIO and Head of IT,
Hamburg Port Authority AÖR*

Kaffee- und Kommunikationspause, Besuch der Fachausstellung 15:45 – 16:15 Uhr

Platz für Notizen

Plenum am Abend

17:10 – 18:30 Uhr | Raum: Plenarsaal (Palm Court)

Mit Verantwortung in die Zukunft: Die digitalpolitische Runde

Ob ethische Grundsätze, Arbeitsmarkt oder Wirtschaftsthemen – die Tagespolitik ist immer stärker durch die heutigen und künftigen Auswirkungen der Digitalisierung geprägt. Neue Technologien, ausgefeiltere Algorithmen und die Vernetzung immer weiterer sozio-ökonomischer Bereiche schlagen sich nahezu überall nieder. Die Digitalpolitische Runde knüpft an die Debatte vom vergangenen Jahr auf dem „Gesellschaftlichen Di-

alog Ethik & Digitalisierung“ an. Ein besonderer Fokus liegt auf der europäischen Ebene, mit der anstehenden Europawahl wird ein Grundstein für die Digitalpolitik der kommenden fünf Jahre gelegt. Wo stehen wir aktuell, welche Richtung soll Deutschland digitalpolitisch einschlagen, welche Maßnahmen sind kurzfristig umzusetzen, welche wirken langfristig – ist eine Strategie absehbar?



Moderation

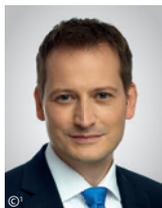
Dr. Johannes Ludewig

Beiratsvorsitzender Wegweiser GmbH Berlin Research & Strategy; Vorsitzender Nationaler Normenkontrollrat



Anke Domscheit-Berg, MdB

Fraktion DIE LINKE. im Bundestag



Manuel Höferlin, MdB

Fraktion der Freien Demokraten im Deutschen Bundestag



Dieter Janecek, MdB

Bündnis 90/Die Grünen Bundestagsfraktion



Jens-Rainer Jänig

Mitglied des Präsidiums Initiative D21 e.V.; Senior Consultant / Geschäftsführer, mc-quadrat



Tankred Schipanski, MdB

CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag



Stefan Schnorr

Leiter Abteilung Digital- und Innovationspolitik, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie



Dr. Jens Zimmermann, MdB

SPD-Bundestagsfraktion

Get-together

18:30 – 21:00 Uhr

VOICE im Dialog

09:30 – 10:45Uhr | Raum: Plenarsaal (Palm Court)

Technologie und Verantwortung

VOICE bringt Digital-Entscheider an einen Tisch. Verbandsmitglieder aus Unternehmen unterschiedlicher Größe diskutieren ihre Strategien und Erfahrungen im Umgang mit neuen Technologien, dem Beziehungsmanagement mit externen Dienstleistern und Leadership-Themen. Zur Sprache kommen zudem grundsätzliche Fragen rund um die IT-Sicherheit, um das wirtschaftliche sowie das regulative Umfeld. Wie können Anwender-Unternehmen ihre Interessen gegenüber der nationalen und europäischen Politik bestmöglich vertreten? Wie haben sich die Rahmenbedingungen in den vergangenen Monaten

verändert? Welche Möglichkeiten bestehen, die Wettbewerbsfähigkeit durch den Einsatz innovativer Steuerungsinstrumente zu stärken? Und auf welche Weise können Business Ecosysteme so orchestriert werden, dass sie der eigenen Wertschöpfung genauso zugutekommen wie sie den Gesamtnutzen für den Kunden steigern?



Moderation
Dr. Thomas Endres
*Vorsitzender des Präsidiums,
VOICE - Bundesverband der IT-Anwender e. V.*



Dr. Matthias E. Behrens
*Mitglied des Präsidiums,
VOICE - Bundesverband der IT-Anwender e.V.*



Dr. Hans-Joachim Popp
*Stv. Vorsitzender des Präsidiums, VOICE -
Bundesverband der IT-Anwender e.V.,
Principal, Inhouseberatung
Bundesministerium der Verteidigung*

Kaffee- und Kommunikationspause, Besuch der Fachausstellung 10:45 – 11:00 Uhr

Platz für Notizen

Forum III.1

11:00 – 12:00 Uhr | Raum: Plenarsaal (Palm Court)

Handlungsfeld I: Organisation & Führung

Der „künstliche Kollege“ kommt: Wie verändern sich Arbeitswelt, Zusammenarbeit und Prozesse durch künstliche Intelligenzen und Smart Robots ganz konkret?

In den vergangenen Jahrzehnten haben wir uns fest daran gewöhnt, dass Roboter einen Großteil der Arbeit in Produktionsanlagen erledigen. Nach den Industrierobotern finden nun vermehrt künstliche Intelligenzen und Smart Robots Einzug in Unternehmen und verändern die Arbeitswelt weit über die produzierende Wirtschaft hinaus; vom Büro bis hin zur Pflege. Mensch-zu-Maschine und Maschine-zu-Mensch: Der künstliche Kollege kommt. Künftig wird die Fähigkeit, effizient kommuni-

zieren zu können, noch stärker an technischen Gegebenheiten festzumachen sein. Wie also wird sich die „Zusammenarbeit“ mit künstlichen Intelligenzen und Smart Robots gestalten, wenn diese immer mehr administrative und standardisierte Aufgaben übernehmen und weiter hinzulernen? Diese Frage stellt das Forum III.1 in den Mittelpunkt. Ausgehend von einem branchenspezifischen Überblick soll die konkrete Veränderung der Arbeitswelt diskutiert und eingeordnet werden.



Moderation

Ronald de Jonge

Business Unit Director, Management Consulting – Public Sector, Sopra Steria SE



Dr. Jörg Dittrich

Geschäftsführer, Orpheus GmbH



Hans Rösch

Senior Program Manager, Vattenfall GmbH



Helmut Schmid

Geschäftsführer & General Manager Western Europe, Universal Robots (Germany) GmbH



Dr. Guido Zimmermann

Senior Economist, Landesbank Baden-Württemberg

Forum III.2

11:00 – 12:00 Uhr | Raum: Salon 2-3

Handlungsfeld II: Markt & Staat

Wettbewerb im Zeitalter der Tech-Giganten aus den USA und China – Was müssen Europa und Deutschland tun, damit wir mithalten können?

Deutschland und Europa fallen bei der Digitalisierung gegenüber den USA und China immer weiter zurück. Ohne rasche Maßnahmen zur Unterstützung der digitalen Transformation drohen wir nicht nur den Anschluss, sondern auch den Wohlstand künftiger Generationen zu verlieren. Ein Blick auf den europäischen Markt macht einen großen Nachteil gegenüber den USA und China bereits deutlich: Europa ist weiterhin in 28 Teilmärkte zersplittert; von einer vollständigen Harmonisierung des digitalen Binnenmarkts sind wir weit entfernt. Die unterschiedlichen rechtlichen Anforderungen der Einzelstaaten erschwert es aber gerade innovativen Geschäftsmodellen weiter zu wachsen. Die Einführung der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) hat zwar gezeigt, dass die Harmonisierung unterschiedlicher

nationaler Regelungen klappen kann. Ein international schlagkräftiges Europa braucht aber viel mehr, um gegen Google, Facebook und Co. bestehen zu können.

Wo müssen also regulative, steuer-, digital- und/oder innovationspolitische Maßnahmen ergriffen werden, um die Basis für eine zukunftsfähige europäische Wirtschaft zu schaffen? Wie kann der Abhängigkeit von wenigen großen Tech-Giganten verringert und der selbstbestimmte Einsatz digitaler Technologien, Dienste und Plattformen durch Anwender sichergestellt werden? Das Forum III.2 greift diese Fragen auf und erarbeitet konkrete Ansätze und Vorschläge, was Europa und Deutschland jetzt tun müssen, damit wir mithalten können.



Moderation

Dr. Hans-Joachim Popp

Stv. Vorsitzender des Präsidiums, VOICE - Bundesverband der IT-Anwender e.V., Principal, Inhouseberatung Bundesministerium der Verteidigung



Nicolai Andersen

Mitglied des Präsidiums, Initiative D21 e.V., Partner, EMEA Lead Innovation & Head of the Deloitte Garage, Deloitte



Mario Brandenburg, MdB

Fraktion der Freien Demokraten im Deutschen Bundestag



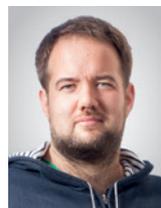
Peter H. Ganten

Vorstandsvorsitzender, OSB Alliance – Open Source Business Alliance e.V.



Ronja Kemmer, MdB

CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag



Malte Spitz

Autor, Aktivist, Datenschützer, Politiker

Kaffee- und Kommunikationspause, Besuch der Fachausstellung 12:00 – 12:15 Uhr

Abschlussplenum

12:15 – 13:30 Uhr | Raum: Plenarsaal (Palm Court)

Handlungsfeld III: Technologie & Collaboration

„The next big thing“: Wie kann Deutschland neue Trends & Technologien schneller besetzen, damit wir vorne dabei sind?

What will it be? Niemand kann in die Zukunft schauen, doch Trends lassen oft schon den Weg oder ganze Szenarien zeichnen, wo die Reise hinführen könnte. Blockchain, Internet of Things, künstliche Intelligenz: Diesen Trends gilt es insofern Aufmerksamkeit zu schenken, als sie sich für den Standort Deutschland als strategisch wichtige Felder erweisen. Um vorne mitzuspielen, müssen Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung

möglichst so effektiv zusammenwirken, dass Markt und Regulierung, Innovation und Stabilität, also Ideen und Gründlichkeit gesamtgesellschaftlich zusammenkommen. In digitalen Zeiten des „Trial & Errors“ ist gerade die Bundesrepublik in ihrer auf Sicherheit und Datenschutz bedachten Weise vielleicht mehr denn je gefordert!



Moderation

Prof. Dr. Peter Parycek

Mitglied des Digitalrats der Bundesregierung,
Leiter des Kompetenzzentrums Öffentliche IT, Fraunhofer-Institut FOKUS



Prof. Dr. med.

Wolfram Henn

Mitglied, Deutscher Ethikrat



Helge-Karsten Lauterbach

Chief Information Officer (CIO),
Bilfinger SE



Christian Langer

Vice President Digital Strategy,
Innovation and Transformation,
Deutsche Lufthansa AG



Dr. Hans-Joachim Popp

Stv. Vorsitzender des Präsidiums, VOICE -
Bundesverband der IT-Anwender e.V.,
Principal, Inhouseberatung
Bundesministerium der Verteidigung



Lars Wentorp

CIO and Head of IT,
Hamburg Port Authority AÖR



Abschlussworte

Oliver Lorenz

Managing Partner,
Wegweiser Media & Conferences
GmbH Berlin und Wegweiser GmbH
Berlin Research & Strategy

Mittagsimbiss

13:30 – 14:30 Uhr



Olaf Acker

Forum I.2

Olaf Acker ist Partner und EMEA Digital Services Leader bei Strategy&. Er ist seit mehr als 17 Jahren in der Strategieberatung tätig und verfügt auch über mehrjährige Erfahrung in der Medienbranche und Finanzindustrie. Olaf Acker ist Senior Expert in strategischen Fragen digitaler Technologien, der Unternehmenstransformation und der Geschäftsentwicklung mit Berufserfahrung in Europa, dem Nahen und Mittleren Osten, Indien und den USA. Er studierte an der Universität Würzburg und absolvierte das Executive Education Programm an der London Business School.



Benjamin Adjei, MdL

Forum II.2

Benjamin Adjei studierte Scientific Computing und Stochastic Engineering an der Hochschule München und spezialisierte sich dabei besonders in den Bereichen von Maschinellem Lernen und Künstlicher Intelligenz. Nach dem Studium arbeitete er als Data Scientist in einer mittelständischen IT-Beratung und begleitete dabei verschiedene Unternehmen auf ihrem Weg zur Digitalen Transformation. Seit Herbst 2018 ist er Mitglied des Bayerischen Landtags und Sprecher für Digitalisierung der grünen Landtagsfraktion. Zudem gehört er dem Ausschuss für Wirtschaft, Energie, Landesentwicklung, Medien und Digitalisierung an. Sein politisches Ziel ist es, die wirtschaftlichen und sozialen Rahmenbedingungen so zu setzen, dass unsere Gesellschaft als Ganzes von der Digitalisierung profitiert – das heißt die Chancen der Digitalisierung zu nutzen, ohne die Risiken und Herausforderungen aus dem Blick zu lassen.



Nicolai Andersen

Forum III.2

Nicolai Andersen leitet bei Deloitte den Bereich Innovation in der EMEA Region. Er

ist seit 1999 in der Beratung tätig und anerkannter Experte für die Auswirkungen technologischer, ökonomischer und sozialologischer Trends auf Geschäftsmodelle, sowie Voraussetzungen für erfolgreiche Innovationen in etablierten Unternehmen. Als Mitglied des Präsidiums der Initiative D21 und Mitglied der Fakultät von Futur/IO, dem European Institute for Exponential Technologies and Desirable Futures, engagiert er sich für eine Diskussion der Digitalisierung in Europa, die Chancen und Risiken sowie die Perspektiven von Wirtschaft, Wissenschaft, Staat und Gesellschaft balanciert betrachtet.



Dr. Matthias E. Behrens

Forum I.3, II.1
VOICE im Dialog

Dr. Matthias Behrens ist Mitglied des Präsidiums von VOICE. Er hat über 20 Jahre Erfahrung in der Führung und Restrukturierung internationaler IT-Organisationen, unter anderem als Geschäftsführer eines IT-Dienstleisters, als Managing Partner einer Unternehmensberatung sowie als Group CIO von Dräger in Lübeck, einem Fertigungsunternehmen der Medizin- und Sicherheitstechnologie. Dr. Behrens studierte an der RWTH Aachen Technische Informatik und promovierte dort im Fachbereich Maschinenbau über die Anwendung von KI in der Qualitätssicherung. Seit 2013 unterstützt er Unternehmen als Interim Manager in Phasen des Umbruchs. Dr. Behrens lebt in Ratzeburg, ist verheiratet und hat zwei Töchter.



Staatssekretär Björn Böhning

Keynote am Morgen

Björn Böhning ist seit März 2018 Staatssekretär im Bundesministerium für Arbeit und Soziales. Dort verantwortet er die Politikbereiche Arbeitsrecht, Arbeitsschutz, internationale Beschäftigungs- und Sozialpolitik sowie das Politikfeld 'Zukunft der Arbeit' im Zusammenhang von Digitalisierung und Automatisierung. Von 2011 bis 2018 war Björn Böhning Chef der Senatskanzlei des Landes Berlin. Darüber hinaus war er verantwortlich für die Medien-, Film- und Digitalisierungs-

politik des Landes Berlin. Björn Böhning war von 2004 bis 2011 Mitglied des SPD-Parteivorstandes und zwischen 2004 und 2007 Jusso-Bundesvorsitzender. Er ist Mitglied des Verwaltungsrats der Filmförderungsanstalt. Björn Böhning, geboren 1978, ist Diplom-Politologe; er studierte von 1999 bis 2004 Politikwissenschaft am Otto-Suhr-Institut der Freien Universität Berlin.



Mario Brandenburg, MdB

Forum III.2

Mario Brandenburg ist Sprecher für Technologie der Fraktion der Freien Demokraten im Bundestag und Obmann der Enquete-Kommission „Künstliche Intelligenz“ sowie stellvertretendes Mitglied im Ausschuss „Digitale Agenda“. Mario Brandenburg war von 2009 bis 2017 beim Softwarekonzern SAP beschäftigt, wo er in dem Bereich Cloud Integration Entwicklung und Beratung tätig war. Er ist seit 2010 Mitglied der FDP und wurde bei der Kommunalwahl 2014 in die Gemeinde und in den Verbandsgemeinderat von Rülzheim gewählt. 2017 wurde er zum Abgeordneten des 19. Deutschen Bundestages gewählt.



**Staatsministerin
Dorothee Bär**

Eröffnung und Keynote

Dorothee Bär wurde 1978 in Bamberg geboren. Die Diplom-Politologin ist seit 2002 Mitglied des Deutschen Bundestags. Von 2009 bis 2013 war sie Sprecherin der CDU/CSU-Bundestagsfraktion für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie stellvertretende Generalsekretärin der CSU. Dorothee Bär ist seit 2017 stellvertretende Parteivorsitzende der CSU, seit 2010 Vorsitzende des CSU-Netzrates und seit 2011 Vorsitzende des CSU-net. Von 2013 bis 2018 war sie Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur. Seit 2018 ist Dorothee Bär Staatsministerin bei der Bundeskanzlerin und die Beauftragte der Bundesregierung für Digitalisierung.



Andrea Bürck

Workshop A.2

Für den Marktführer OpenText im Enterprise Information Management arbeitete Andrea Bürck 20 Jahre als Key Account Manager. Seit Juli 2018 leitet sie den Vertrieb der Region DACH bei TYMLEZ. „Die Blockchain wird die bestehenden Geschäftsmodelle verändern“



Dr. Jörg Dittrich

Forum III.1

Dr. Jörg Dittrich promovierte 1997 am Bayerischen Forschungszentrum für Wissensbasierte Systeme (FORWISS) unter Prof. Dr. Peter Mertens im Bereich Produktions- und Beschaffungslogistik. Als Gründungsgesellschafter der Axis GmbH und später der ATRADA AG trieb er die Entwicklung von Internet-basierten Auktionsplattformen voran. Nach über 10 Jahren im Management und der Geschäftsleitung der IT-Dienstleister EDS und HP gründete Dr. Dittrich die Orpheus GmbH. In zahlreichen Projekten zusammen mit verschiedenen Management-Beratungen hat Orpheus für große und mittelständische Unternehmen innovative Einkaufs- und Logistik-Controlling-Systeme entwickelt. Insgesamt wurden dabei über 300 Mrd. € Beschaffungsvolumen über die Orpheus-Softwaresysteme analysiert und durch Sourcing-Initiativen in Einsparungen für Kunden umgesetzt. Der Mangel an „intelligenten“ Controlling-Systemen, die Einsparpotentiale über KI- und Mining-Ansätze sowie innovatives Reporting managementgerecht sichtbar und messbar machen, führten zur Gründung von Orpheus. Heute bietet Orpheus mit seinen Produkten kosteneffiziente Lösungen für Einkaufscontrolling, BigData und Potentialanalysen sowie das Planen und Steuern von Sourcing-Initiativen an. Ein Forschungs- und Implementierungsschwerpunkt liegt hierbei auf Methoden der Künstlichen Intelligenz sowie der kategoriespezifischen Erkennung und Messung von Einsparungen (Savings). Seine Praxis-Erfahrungen gibt Dr. Jörg Dittrich als Dozent an Universitäten sowie als Buchautor weiter. Die Veröffentlichungen umfassen neben den Themen-

bereichen Sourcing/Outsourcing auch Einkaufs- und Produktionscontrolling sowie IT-Consulting.



Anke Domscheit-Berg, MdB

Plenum am Abend

Anke Domscheit-Berg (51) ist Publizistin, Netzaktivistin und parteiloses Mitglied des Deutschen Bundestages für DIE LINKE. Nach fast 15 Jahren bei Accenture, McKinsey und Microsoft ist sie seit 2011 selbständig. Die Autorin mehrerer Bücher publiziert in zahlreichen Medien und hält Vorträge im In- und Ausland v.a. zum Thema Digitale Revolution und Zukunft der Arbeit. Ehrenamtlich engagiert sie sich für Geschlechtergerechtigkeit, die Integration Geflüchteter, digitale Entwicklungshilfe und für Open Government, z.B. in der NGO Demokratie Plus e.V. Ihr Haus im Norden von Brandenburg beherbergt ein Innovationslabor, in dem auch Bildungsprojekte mit Kindern stattfinden.



Dr. Thomas Endres

Eröffnung, VOICE im Dialog

Dr. Thomas Endres ist Vorsitzender des Präsidiums und Vorstand von VOICE-Bundesverband der IT-Anwender e.V. und Mitglied im Board of Directors der European CIO Association. Von Oktober 2002 bis Oktober 2012 verantwortete Dr. Endres als Leiter und Chief Information Officer (CIO) den Bereich Konzern Informationsmanagement der Deutschen Lufthansa AG. In dieser Funktion war er zuständig für IT Strategie und Corporate Services bei Lufthansa und den Verbundairlines und Mitglied des Aufsichtsrats der Lufthansa Systems AG. Seine Karriere bei Lufthansa begann Dr. Endres im April 2001 als Leiter Konzern-IT Management Personal. Vor seiner Tätigkeit für Lufthansa arbeitete er für Audi und Eurofighter. In der Branche gilt er als Spezialist für Prozesse und Innovation auch als ausgewachter Cloud-Experte. Dr. Endres ist Diplom-Ingenieur für Werkstoffwissenschaften. Er ist verheiratet und hat zwei Kinder.



Peter H. Ganten

Forum III.2

Peter Ganten studierte Physik und Psychologie, bevor er nach der Wahrnehmung verschiedener forschender und beratender Aufgaben die Univenton GmbH ins Leben rief. In seiner Funktion als Gründer und Geschäftsführer des international agierenden Software Herstellers wirkte er maßgeblich an der Entstehung und Verbreitung von Univenton Corporate Server (UCS) mit. Heute leitet er die Univenton GmbH, führt das Management-Team und ist für die strategische Ausrichtung des Unternehmens verantwortlich. Bereits seit 1994 beschäftigt sich Peter Ganten mit Linux und wurde als Autor eines erfolgreichen Handbuchs zu Debian GNU/Linux bekannt. In seiner Funktion als Vorstandsmitglied von Linux-Verband und Lisog e.V. war er maßgeblich an der Gründung der Open Source Business Alliance (OSBA) beteiligt, deren Vorsitz er seit 2011 innehat. In dieser Funktion setzt er sich für die Verbreitung des Open Source Gedankens und den Einsatz freier Software in Wirtschaft und Verwaltung ein, um digitale Souveränität, fairen Wettbewerb und moderne Technologie als Grundlage für eine unabhängige und zukunftsfähige Wirtschaft und Verwaltung zu gewährleisten. Peter Ganten hat 2018 in der Fokusgruppe „Digitale Souveränität“ für die Vorbereitung des Digitalgipfels der Bundesregierung mitgewirkt und gilt als Experte im Bereich Digitale Souveränität und Identitäten.



Prof. Dr. Udo Helmbrecht

Eröffnungsplenum

Prof. Dr. Udo Helmbrecht ist seit 2009 Executive Director der Europäischen Union für Netz- und Informationssicherheit (ENISA). Er verfügt über mehr als 40 Jahre professionelle Managementenerfahrung in der IT-Branche. Udo Helmbrecht wurde 1955 in Castrop-Rauxel, Nordrhein-Westfalen, geboren. Er studierte Physik, Mathematik und Informatik an der Ruhr-Universität Bochum und promovierte 1984 in Theoretischer Physik. Im Jahr 2010 wurde Udo Helmbrecht zum Honorarprofessor an der

Referent*innen | Expert*innen | Moderator*innen

Universität der Bundeswehr München ernannt. Seine Erfahrung auf dem Gebiet der Sicherheit hat Udo Helmbrecht durch Arbeiten in einer Vielzahl von Bereichen erworben, darunter Energiewirtschaft, Versicherungen, Maschinenbau, Luftfahrt, Verteidigung und Raumfahrtindustrie. Von 2003 bis 2009 war Udo Helmbrecht Präsident des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI).



**Prof. Dr. med.
Wolfram Henn**

Abschlussplenum

Prof. Dr. med. Wolfram Henn leitet die Genetische Beratungsstelle der Universität des Saarlandes. Er ist seit 2013 Stellvertretender Vorsitzender der Zentralen Ethikkommission bei der Bundesärztekammer und seit 2016 Mitglied des Deutschen Ethikrates. Nach seinem Studium der Humanmedizin war Herr Prof. Dr. med. Henn zunächst Ausbildungsstipendiat der Aktion Sorgenkind, dann Forschungsstipendiat der Hedwig-Stalter-Stiftung. 1996 habilitierte er sich für Humangenetik. Von 2005 bis 2009 war er Vorsitzender der Kommission für Grundpositionen und ethische Fragen der Deutschen Gesellschaft für Humangenetik. Von 2009 bis 2014 war er Mitglied der Schriftleitung der Zeitschrift Ethik in der Medizin.



Michel Henß

Workshop B.1

Michel Henß leitet das Partner- und Business Development Team der Tresorit AG. Bevor er 2016 zur Tresorit AG stieß, arbeitete er im In- und Ausland in verschiedenen leitenden Positionen im Vertrieb und Business-Development. Er hat langjährige Erfahrung mit unterschiedlichsten Sicherheits- und Datenschutzerfordernissen in Großkonzernen und mittelständischen Unternehmen.



Dr. Robert Hermann

Forum II.2

Dr. Robert Hermann ist seit Februar 2018 Geschäftsführer von Germany Trade & Invest (GTAI). Von November 2014 bis Januar 2018 leitete er die Abteilung Marketing & Kommunikation der GTAI. Mit Gründung der GTAI im Januar 2009 hatte er zunächst die Leitung der Abteilung Investorenanwerbung übernommen. Zwischen 2004 und 2008 war Robert Hermann als Investorenanwerber für die neuen Bundesländer und anschließend für Gesamtdeutschland in den Büros der Vorgängergesellschaften der GTAI in Washington D.C. und Boston tätig. In den Jahren 2001 bis 2004 war er als Unternehmensberater für JSW Management Consulting insbesondere im Dienstleistungssektor und im Rahmen der Entwicklung und Internationalisierung eines Chemiestandortes in den neuen Bundesländern aktiv. Dr. Hermann trägt den akademischen Grad eines Dr.-Ing. der RWTH Aachen.



Manuel Höferlin, MdB

Plenum am Abend

Manuel Höferlin ist digitalpolitischer Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion sowie Obmann im Ausschuss für Inneres und Heimat und Mitglied im Ausschuss Digitale Agenda. Er ist Vorsitzender des Internet-Landesverbandes FDP LV Net und Mitglied im Bundesvorstand der FDP. Manuel Höferlin wurde 1973 in Paris geboren. Im Jahr 1992 absolvierte er sein Abitur am Gutenberg-Gymnasium in Mainz und studierte Rechtswissenschaften an der Johannes Gutenberg-Universität. 1997 gründete er eine IT-Beratungsgesellschaft und eine Unternehmensberatungsgesellschaft, deren Gesellschafter-Geschäftsführer er bis Anfang 2009 war. Seit 2009 ist er Geschäftsführer einer IT-Beratung und Unternehmensberater. 2005 trat Manuel Höferlin in die FDP ein und wurde Kreisvorsitzender der FDP Mainz-Bingen. Seit 2008 ist er Mitglied des Bezirksvorstands der FDP Rheinhessen-Vorderpfalz. 2017 übernahm er den Vorsitz des FDP-Kreisverbandes Mainz-Bingen.



Alexandra Horn

Workshop A.3

Alexandra Horn ist Leiterin des Bereichs Verbandskooperationen und Projekte des Bundesverbandes mittelständische Wirtschaft. Nach dem abgeschlossenen Studium (Romanistik und Geschichte, Heidelberg) arbeitete Frau Horn u.a. für die Frankfurter Allgemeine Zeitung in Madrid und das Deutsch-Historische Institut in Paris. Als Consultant bei FleishmanHillard in Brüssel beriet sie Konzerne und Verbände im Public Affairs Bereich. Seit 2008 arbeitet Frau Horn als Projektleiterin beim BVMW und hat dort eine Reihe von geförderten Projekten initiiert und geleitet. Frau Horn ist Konsortialleiterin des vom BMWi geförderten Mittelstand 4.0 Kompetenzzentrums Berlin und Leiterin der Mittelstandsallianz.



Dr. Martin Hölz

Eröffnungsplenum,
Forum II.1

Dr. Martin Hölz ist seit Februar 2014 für thyssenkrupp tätig. Er leitet die Konzernfunktion „Group Processes & IT“ (GPI) und ist Chief Information Officer (CIO) des thyssenkrupp Konzerns. Bevor er zu thyssenkrupp kam, war er bei Deloitte als Global Lead Partner für die Automobilindustrie tätig. Zuvor war er 15 Jahre in verschiedenen Führungspositionen bei der Volkswagen/Audi AG und bei der Daimler AG tätig. Neben seiner herausragenden Erfahrung in der Fertigungs- und Automobilindustrie verfügt Martin Hölz über umfangreiche Erfahrung in den Bereichen Geschäftsprozess- und Organisationsentwicklung sowie Informationstechnologie & Digitalisierung und hat komplexe Change- und Transformationsprogramme gemanagt.



Jens-Rainer Jänig

Plenum am Abend

Jens-Rainer Jänig ist Diplom-Ökonom und geschäftsführender Gesellschafter der von ihm 1997 gegründeten Markenagentur und Kommunikationsberatung mc-quadrat in Berlin. mc-quadrat berät branchenübergreifend namhafte Firmen zur Marken- und Unternehmenskommunikation. mc-quadrat ist Mitglied der Initiative D21 Gründungsunternehmen des Charta digitale Vernetzung e.V. und Teil des Unternehmensnetzwerks Berlin Partner. 2008 bis 2014 war er Gründungspartner der Organisationsberatung Die Denkbank. 2015 gründete er mit Partnern die Organisationsberatung Surplus. Beide Beratungsunternehmen fokussieren auf Fragen der Transformation, Organisationsentwicklung und der Gestaltung von Veränderungsprozessen. 2019 wird dieses Beratungsfeld mit dem Konzept „Communication constitutes organization“ von ihm in die mc-quadrat integriert. Seine Themen-Schwerpunkte sind Fragen der Digitalisierung und der wirksamen Unternehmenskommunikation, der strategisch Stakeholder-Kommunikation und Herausforderungen der internen Veränderungskommunikation. Er ist Mitglied im Vorstand der Initiative D21 und dem Charta digitale Vernetzung e.V. Jens-Rainer Jänig ist seit 2015 am öffentlichen Diskurs zur „Corporate Digital Responsibility – der Unternehmensverantwortung in der digitalen Gesellschaft“ beteiligt.



Dieter Janecek, MdB

Plenum am Abend

Dieter Janecek ist seit 2013 Mitglied des Deutschen Bundestags und derzeit Obmann der grünen Bundestagsfraktion im Ausschuss Digitale Agenda. Außerdem ist er eins von zwei grünen Mitgliedern in der Enquete-Kommission „Künstliche Intelligenz“ und er gehört als Vollmitglied dem Ausschuss für Wirtschaft und Energie an. In der aktuellen Wahlperiode vertritt er seine Fraktion zudem als Sprecher für Digitale Wirtschaft und Digitale Transformation. Politisch setzt er sich für eine vorausschauende politische Gestaltung der

Digitalisierung und eine konsequente ökologische Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft ein. Überzeugt, dass nur eine Wirtschaft, die ressourcenschonend und energieeffizient produziert, zukunfts- und wettbewerbsfähig ist, hat Janecek auch den Think Tank Die Transformateure mitbegründet. Zwischen 2008 und 2014 war Janecek Landesvorsitzender der bayerischen Grünen und hat mehrere hundert Unternehmen in ganz Bayern besucht, um mit ihnen in einen Dialog über nachhaltiges Wirtschaften zu treten. Zuvor war der Diplom-Politologe als Landesgeschäftsführer der Grünen sowie als Kommunikationsberater im IT-Bereich tätig.



Ronald de Jonge

Forum III.1

Ronald de Jonge leitet den Geschäftsbereich Management Consulting für den Public Sector bei Sopra Steria Consulting. Er ist Experte für digitale Transformationen. Der studierte Personal- und Organisationsentwickler war langjährig Führungskraft im öffentlichen Dienst und verantwortete zuvor bei Sopra Steria Consulting das Politikfeld „Arbeit und Soziales“. Sein Spezialgebiet ist die organisationale Dimension von Digitalisierung. Zu seinen Kunden zählen diverse Bundesministerien und Bundesbehörden sowie die Bundesagentur für Arbeit.



Sascha Karimpour

Forum I.3

Sascha Karimpour war von 2015 bis 2016 VP of Corporate Relations für die DACH-Region des Plug and Play Tech Center im Silicon Valley. Vor seiner Tätigkeit bei Plug and Play, in den Jahren 2000 bis 2004, arbeitete Sascha Karimpour für drei E-Commerce-Start-ups im Silicon Valley, im Anschluss daran etablierte er 11 Jahre lang die nordamerikanische Abteilung eines traditionellen deutschen Handelsunternehmens in Chicago. Nach insgesamt 22 Jahren in den USA zog Sascha Karimpour Anfang 2016 zurück nach Deutschland, um die Plug & Plug Germany GmbH zu gründen. Sascha Karimpour übernimmt eine führende Rolle

in der STARTUP-AUTOBAHN-Partnerschaft mit Daimler in Stuttgart, die sich zu Europas führender Mobility Innovationsplattform entwickelt hat.



Ronja Kemmer, MdB

Forum III.2

Ronja Kemmer ist seit 2014 Mitglied des Deutschen Bundestags. Sie ist ordentliches Mitglied im Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung, im Ausschuss Digitale Agenda sowie stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft und Energie. Frau Kemmer ist seit September 2018 Obfrau der Unionsfraktion für die Enquete-Kommission des Deutschen Bundestags „Künstliche Intelligenz – Gesellschaftliche Verantwortung und wirtschaftliche Potenziale“.



Detlef Klett

Forum I.1

Detlef Klett hat sich auf die rechtliche Beratung in den Bereichen IT, Datenschutz, Digitalisierung, Cyber Security und Telekommunikation spezialisiert. Sein Aufgabenschwerpunkt liegt auf der rechtlichen Begleitung von komplexen IT-Projekten der öffentlichen Hand, insbesondere des Bundesministeriums des Innern und seiner nachgelagerten Bereiche. Zudem berät er seit vielen Jahren nationale und internationale IT- und Telekommunikationsunternehmen in allen operativen Belangen, insbesondere in den Bereichen Outsourcing, Lizenzierung und IT-Compliance. Detlef Klett ist seit über acht Jahren fortlaufend im JUVE-Handbuch als „häufig empfohlener Anwalt“ im IT-Recht gelistet. Zudem wurde er im Handelsblatt, der Wirtschaftswoche und Legal 500 als führender Anwalt für IT-Recht erwähnt. Nach einer Ausbildung zum Bankkaufmann und seinem Studium der Rechtswissenschaften an der Universität zu Köln legte Detlef Klett in den Jahren 1993 und 1995 seine beiden juristischen Staatsexamina ab. Detlef Klett wurde 1996 als Anwalt zugelassen und trat Taylor Wessing 2005 bei. Detlef Klett ist Mitherausgeber des „Leitfaden ITRecht“, welcher im Bun-

desanzeiger-Verlag erschienen ist. Zudem verfasst er regelmäßig Beiträge in verschiedenen Fachzeitschriften und referiert zu seinen Spezialbereichen. Seit 2015 ist er Mitglied im Expertennetzwerk der „Computerwoche“. Detlef Klett ist als Schlichter bei der Schlichtungsstelle für IT-Streitigkeiten in Hamburg akkreditiert und Stellvertretender Vorsitzender des Vorprüfungsausschusses „Fachanwalt für IT-Recht“ der Rechtsanwaltskammer Düsseldorf. Detlef Klett ist Mitglied des Ausschusses für IT-Recht bei der Bundesrechtsanwaltskammer. Er ist zudem sicherheitsüberprüft gemäß SÜG.



Peter Krause

Workshop B.2

Peter Krause ist bei Microsoft für Lösungen und Strategien für den öffentlichen Sektor verantwortlich. Der Schwerpunkt liegt dabei auf dem Einsatz der Business Application Plattform Dynamics 365 und wie diese dabei helfen kann, Verwaltungen und Organisationen effizienter und moderner zu machen. Vor seiner Zeit bei Microsoft hat er mehr als 15 Jahre in der Software-Beratung gearbeitet und hat in dieser Zeit nahezu jede Rolle in Softwareprojekten bekleidet. Während seines Studiums und auch nach dem Abschluss zum Diplom-Wirtschaftsinformatiker hat Herr Krause außerdem an mehreren Fachbüchern und Zeitschriften zu verschiedenen Softwarethemen mitgearbeitet, unter anderem MS Press und iX.



Christian Langer

Abschlussplenum

Dr. Christian Langer ist Chief Digital Officer der Lufthansa Group und Managing Director des Lufthansa Innovation Hub. Er führt die digitale Transformation der Lufthansa Group an und platziert die Lufthansa Innovation Hub-Themen auf der Digitalagenda des Konzerns. Bisherige Stationen: Seit 2017 Leitung der digitalen Transformation der Lufthansa, über zehn Jahre bei Lufthansa Technik, zuvor Gründung von zwei Start-ups.



Helge-Karsten Lauterbach

Abschlussplenum,
Forum I.2

Helge Karsten Lauterbach ist Chief Information Officer (CIO) der Bilfinger SE. In dieser Funktion verantwortet er die digitale Transformation sowie die Strategie und Umsetzung der IT-Projekte des Unternehmens. Helge Karsten Lauterbach hat mehr als 25 Jahre Berufserfahrung in der IT, davon über 15 Jahre in führender Funktion bei DAX/M-DAX-Unternehmen sowie als Berater, u.a. bei McKinsey.



Oliver Lorenz

Abschlussplenum

Oliver Lorenz gründete als Geschäftsführender Gesellschafter das Unternehmen Ende 1996. Zuvor studierte er politische Wissenschaften, arbeitete als Referent im Deutschen Bundestag und von 1993 im Präsidialbereich der Treuhandanstalt (Direktorat Bund, EU, internationale Beziehungen). In deren Nachfolgeorganisation arbeitete er von 1995 bis 1996 als Berater in der Arbeitsgruppe „Markt & Staat“ unter Leitung des Sonderbeauftragten Dr. Klaus von Dohnanyi. Heute ist er verantwortlich für die Gesamtentwicklung der Unternehmensgruppe sowie für die Division II Creation & Content und Division III Markets & Sales.



Dr. Johannes Ludewig

Eröffnung, Keynote am
Morgen, Plenum am Abend

Dr. Johannes Ludewig, geboren 1945 in Hamburg, absolvierte sein Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Universität Hamburg. Danach studierte er an der Universität Stanford, USA, und an der École Nationale d'Administration, Frankreich, bevor er sein Studium 1974 an der Universität Hamburg mit der Promotion abschloss. Anschließend war er im Bundeswirtschaftsministerium, im Bundeskanzleramt (Abteilungsleiter) und erneut im Bundeswirtschaftsministerium (Staatssekretär und Beauftragter für die neuen Bundesländer)

tätig, bevor er 1997 als Vorstandsvorsitzender zur Deutschen Bahn AG wechselte. Von 2002 bis 2011 war Ludewig Generaldirektor der Gemeinschaft der Europäischen Bahnen und Infrastrukturgesellschaften (CER) in Brüssel. Seit 2006 ist er Vorsitzender des Nationalen Normenkontrollrates, von 2007 bis 2014 war er Mitglied der Hochrangigen Gruppe für Verwaltungslasten der EU-Kommission in Brüssel.



Prof. Dr. Christoph Lütge

Eröffnungsplenum,
Forum I.1

Prof. Dr. Christoph Lütge ist Direktor des 2019 neu geschaffenen TUM Institute for Ethics in Artificial Intelligence an der Technischen Universität München. Er hat Abschlüsse in Wirtschaftsinformatik und Philosophie und promovierte an der TU Braunschweig. Er war Assistent am Lehrstuhl für Wirtschaftsethik der LMU München, wo er sich auch in der Philosophie habilitierte. Seit 2010 hat er den neu geschaffenen Peter Löscher-Stiftungslehrstuhl für Wirtschaftsethik und Global Governance an der TUM inne. Gastprofessuren führten ihn nach Kyoto, Taipeh und Venedig. Prof. Lütge war u.a. Mitglied der Ethik-Kommission für automatisiertes und vernetztes Fahren beim BMVI sowie der Europaparlament-Initiative AI4People. 2007 erhielt er ein Heisenberg-Stipendium der Deutschen Forschungsgemeinschaft. Prof. Lütges Arbeitsgebiete sind: Ethik der Digitalisierung sowie der Künstlichen Intelligenz, Wirtschafts- und Unternehmensethik, CSR und Politische Philosophie. Prof. Lütge kommentierte u.a. in Times Higher Education, Bloomberg, Financial Times, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Süddeutsche Zeitung, La Repubblica, El Pais. Er beriet u.a. das Singapur Economic Development Board und die Canadian Transport Commission. Wichtigste Veröffentlichungen: Wirtschaftsethik (Vahlen 2018, mit Matthias Uhl), Ethik des Wettbewerbs (Beck 2014), Handbook of the Philosophical Foundations of Business Ethics (Hrsg., Springer 2013), Wirtschaftsethik ohne Illusionen (Mohr Siebeck 2012). Einführung in die Wirtschaftsethik (LIT, 3. A. 2013, mit Karl Homann) sowie 20 weitere Bücher und mehr als 150 Artikel.



Andrea Martin

Forum I.1

Andrea Martin ist seit September 2015 Chief Technology Officer (CTO) für IBM in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Davor war sie Präsidentin der IBM Academy of Technology (<https://www.ibm.com/blogs/academy-of-technology/>). Sie ist dafür verantwortlich, die technische Strategie der IBM im deutschsprachigen Raum zu gestalten und die technische Expertise der IBM gemeinsam mit ihrem Team extern zu repräsentieren. In ihrer Rolle nutzt Andrea Martin ihre Erfahrung aus über 25 Jahren internationalem Servicegeschäft in den Bereichen Innovation, IT Transformation, Digitalisierung, IT Strategie und Service Management. Sie hat ihre Kunden in zahlreichen Projekten als IT Spezialistin, Beraterin und als IBM Distinguished Engineer begleitet. Über ihr globales Netzwerk und ihre Rolle in der IBM Academy of Technology ist sie im ständigen Austausch mit den weltweiten Experten unter anderem zum Thema Künstliche Intelligenz (KI). Dazu gehört es auch, ethische Fragen im KI-Umfeld zu diskutieren, um Vertrauen in die Technologie in Gesellschaft und Wirtschaft zu bilden. Weiterhin liefert dies wichtigen Input für ihre Aufgabe als Sachverständige in der KI Enquête Kommission des Deutschen Bundestages, die am 27.09.2018 konstituiert wurde. Andrea Martin begann ihre Karriere bei IBM im Jahr 1992 nach ihrem Studium der Wirtschaftsmathematik an der Universität Karlsruhe.



Frank Mittag

Workshop A.2

Frank Mittag arbeitet seit mehr als 20 Jahre in der Software Branche. Bei SAP hat er über viele Jahre in Innovations Projekten gearbeitet. Danach als Chief Development Architect des CTO's der SAP. Diese tiefgreifende Expertise bringt er seit Dezember 2018 in die Software Entwicklung bei TYM-LEZ ein.



Christine Neubauer

Workshop B.1

Christine Neubauer verfügt für Ihre Arbeit über breite Praxiserfahrung zu Projekt- und Kommunikationsberatung in den Spezialgebieten Cloud, KMUs sowie Zertifizierungskriterien. Sie ist in verschiedenen nationalen und europäischen Projekten tätig wie auch in der Initiative Trusted Cloud des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi).



Dr. Dirk Orlamünder

Forum II.2

Dr. Dirk Orlamünder wurde 1971 geboren. Nach Studien der Informatik und der Wirtschaftswissenschaften mit Schwerpunkt Volkswirtschaftslehre an der Technischen Universität Dresden promovierte er im Jahr 2006 zum Thema Netzökonomien. Mehrere Jahre war er danach wissenschaftlich an der Technischen Universität Dresden (TU Dresden) sowie der Handelshochschule Leipzig (HHL) – Leipzig Graduate School of Management tätig. Von 2007 bis 2009 arbeitete er im Sächsischen Landtag als parlamentarischer Berater für die Bereiche Wirtschafts-, Arbeitsmarkt-, Verkehrs- sowie Hochschulpolitik. Seit 2009 ist er im Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (SMWA) beschäftigt und leitet dort die Abteilung „Digitalisierung, Energie, Bergbau und Marktordnung“. Zu seinem Zuständigkeitsbereich zählt die Anfang 2016 verabschiedete Digitalisierungsstrategie „Sachsen Digital“ des Freistaates Sachsen und der darin enthaltene Schwerpunktbereich Breitbandausbau mit der „Digital Offensive Sachsen (DiOS)“. Zudem befasst sich die von ihm geleitete Abteilung mit Energiepolitik, Bergbau und Umweltfragen sowie Wirtschaftsanalyse. Bei ihr sind auch die Landeskartellbehörde und Landesregulierungsbehörde für Elektrizität und Gas angesiedelt, die wichtige Aufgaben der Marktaufsicht im Freistaat Sachsen wahrnehmen.



Prof. Dr. Peter Parycek

Abschlussplenum

Peter Parycek leitet das Kompetenzzentrum Öffentliche IT (ÖFIT) am Fraunhofer Fokus Institut Berlin, das sich als Denkfabrik für die erfolgreiche Digitalisierung des öffentlichen Raums in Deutschland versteht. Im August 2018 wurde er von Kanzlerin Angela Merkel in den Digitalrat der Deutschen Bundesregierung berufen, dessen Aufgabe die Beratung der Bundesregierung bei den Themen und Herausforderungen der digitalen Transformation ist. An der Donau-Universität Krems verantwortet Peter Parycek als Universitätsprofessor für E-Governance das Department für E-Governance in Wirtschaft und Verwaltung. Als Rechtsinformatiker arbeitet er inter- und transdisziplinär am Schnittpunkt rechtspolitischer, gesellschaftlicher und technologischer Entwicklungen. Seine Forschungsschwerpunkte sind die Wirkungen von Technologie auf Staat, Gesellschaft und Wirtschaft.



Dr. Michael Pickel

Forum I.2

Dr. Michael Pickel ist seit 2019 Vorsitzender des Vorstands der E+S Rückversicherung AG, Hannover, deren Vorstand er bereits seit 2000 angehört und Mitglied des Vorstands der Hannover Rück SE. Zuvor war er von 1996 bis 2000 Hauptabteilungsleiter Vertragsrückversicherung für das europäische Ausland und Südamerika sowie Leiter der Abteilung Recht und Schaden der Gerling Globale Rück, Köln. Von 1991 bis 1996 war Dr. Pickel Assistent des Geschäftsführers Sach- und Lebensrückversicherung bei der Gerling Globale Rück in Mailand (Italien). Dr. Michael Pickel studierte Rechtswissenschaften an der Universität Köln.



Dr. Hans-Joachim Popp

VOICE im Dialog, Forum III.2, Abschlussplenum

Dr. Hans-Joachim Popp ist seit 1988 in der IT tätig. Der Elektroingenieur begann nach seiner Promotion über Software-Ergonomie und Software-Engineering seine Karriere als Product Manager in der Medizin-Informatik. Danach war er CIO international der TÜV Product Service und Manager IT-Operations der TÜV Süddeutschland Group. Nebenberuflich war er von 2000 bis 2006 als Professor für Softwaretechnologie an der KHM Köln tätig. Von 2005 bis 2018 verantwortete Dr. Popp die IT des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt. Sein besonderes Interesse gilt den Auswirkungen der Digitalen Transformation, vor allem unter dem Aspekt der Organisationspsychologie und der Cyber-Sicherheit. Als Wissenschaftler befasst er sich außerdem mit technischen Lösungen zum Datenschutz und zur Datenintegrität. Dr. Popp ist darüber hinaus seit vielen Jahren in den berufständischen Vereinigungen der IT-Manager von Unternehmen aktiv und gehört dem Präsidium des VOICE Bundesverband der IT-Anwenderunternehmen e.V. an, wo er den Verband gegenüber der Politik und den Interessengruppen in den Fachbereichen IT-Sicherheit/Cyberkriminalität, Lizenzmanagement und energieeffiziente Rechenzentren vertritt.



Alexander Rabe

Forum I.2

Alexander Rabe ist seit Januar 2018 Geschäftsführer von eco – Verband der Internetwirtschaft e.V. Rabe kam 2016 als Geschäftsbereichsleiter Politik, Recht und Regulierung zum eco und leitete für den Verband in dieser Funktion die Hauptstadtrepräsentanz im Herzen Berlins als auch die Dependence in Brüssel. Seither vertritt Rabe den eco beim Digitalgipfel der Bundesregierung gegenüber dem Bundesministerium des Innern (BMI) als auch in der Fokusgruppe Digitale Souveränität des Bundeswirtschaftsministeriums (BMWi). Frühere Stationen: Alexander Rabe war ab 2012 in verschiedenen Rollen für die Gesellschaft für Informatik e.V. (GI) tätig. Zuletzt

als Hauptgeschäftsführer der mit rund 20.000 Mitgliedern größten Fachgesellschaft von InformatikerInnen im deutschsprachigen Raum. In dieser Funktion leitete er die Geschäftsstellen in Bonn und Berlin. Rabe ist weiterhin Mitglied der GI und stellvertretender Sprecher der Regionalgruppe Berlin, er engagiert sich im Wirtschaftsbeirat der GI und ist Mitglied im Präsidiumsarbeitskreis IT-Aus- und Weiterbildung. Alexander Rabe war seit 2010 Geschäftsführer der Deutsche Informatik-Akademie GmbH, die seit über 25 Jahren im Bereich des Wissenstransfers für Fach- und Führungskräfte der IT und Informatik aktiv ist. Von 2008 – 2010 war Rabe Referent der Institutsleitung am Fraunhofer-Institut für Experimentelles Software Engineering (IESE) in Kaiserslautern und Assistent des Vorsitzenden des Fraunhofer IuK Verbundes, Europas größtem Zusammenschluss angewandter Forschungsinstitute. Von 2005 – 2008, war Rabe bei den Deutsche Telekom AG Laboratories (T-Labs) in Berlin im Bereich Customer, Behavior & Needs an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Wirtschaft tätig.



Holger Röder

Forum I.3

Holger Röder ist Partner bei Strategy& und verantwortlich für die Bereiche Technologie, Medien und Telekommunikation in Deutschland, der Schweiz und Österreich. Er hat über 20 Jahre Erfahrung in der Strategieberatung und ist spezialisiert auf die Bereiche strategisches IT-Management und digitale Transformation. Zu seinen Branchenschwerpunkten zählen insbesondere die chemische Industrie und die Automobilwirtschaft. Bereits vor seiner Tätigkeit bei Strategy& war Holger Röder Partner eines führenden Beratungsunternehmens sowie Senior Manager einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und CIO (interim) eines globalen Pharmaunternehmens. Er studierte Wirtschaftsingenieurwesen an der Technischen Universität Darmstadt.



Hans Rösch

Forum III.1

Nach einem Studium der Betriebswirtschaft in Reutlingen und London begann Herr Rösch 1986 seine berufliche Laufbahn als Berater bei Andersen Consulting (heute Accenture). 1997 wurde er Associate Partner fokussiert auf Prozessoptimierung bei großen Energieversorgern in Europa. Im Jahre 2000 wechselte er als Leiter Organisation / IT-Strategie zum Berliner Energie- und WärmeverSORGER Bewag. Ab 2001 war er für die organisatorischen und informationstechnischen Aspekte der Integration von Bewag, HEW, LAUBAG und VEAG zur Vattenfall Europe verantwortlich. Im Oktober 2002 wurde er CIO der Vattenfall in Deutschland. 2011 übernahm er die internationale Rolle des Business Information Officer für die Kraftwerkssparte. Ab 2014 war er für die ERP-Konsolidierung in der Vattenfall-Gruppe zuständig. Seit 2017 ist er Senior Program Manager. Aktuell leitet er ein Programm zur Schaffung innovativer Arbeitswelten für ~3.500 Mitarbeiter an den Standorten Hamburg und Berlin. Die neuen Büros werden beispielhaft zeigen wie Vattenfall innerhalb einer Generation ein Leben ohne fossile Brennstoffe ermöglicht.



Guido Russ

Workshop B.1

Guido Russ verantwortete als CTO eines mittelständischen Unternehmens zur Jahrtausendwende die Umstellung auf das heute als Microsoft Dynamics NAV bekannte ERP-System Navision. Als Projektmanager beim Leuchtenhersteller Ansong, Teil der VITRA-Gruppe, trieb er den internationalen Ausbau der Online-B2B-Plattformen voran. Als erfahrener Projektmanager für Software Development- und Consultingprojekte bei namhaften mittelständischen Unternehmen übernahm Guido Russ 2016 bei oneclick das Kunden-Projektmanagement und zusätzlich im Jahr 2017 den Bereich „Service&Support“ als Teamleiter. Nachdem er oneclick 2018 als zertifizierter Datenschutzbeauftragter in das DSGVO-Zeitalter geführt hatte, ist er seit Anfang 2019 mit dem Ausbau des Vertriebsinnendienstes betraut.



Maximilian Schäfer

Workshop A.1

Als so genannter „digital native“ hat Maximilian Schäfer früh seine Passion für die digitale Welt entdeckt. Zweisprachig und teilweise in den USA aufgewachsen, begann er direkt nach dem Abitur ein duales Studium bei IBM. In dieser Zeit arbeitete er europaweit an Digitalisierungs-Projekten. Seit 2017 ist er als Business Transformation Consultant für IBM Kunden im Bankenwesen und dem öffentlichen Sektor tätig.



Tankred Schipanski, MdB

Plenum am Abend

Tankred Schipanski arbeitet seit 2006 als Rechtsanwalt und ist seit 2009 Mitglied des Deutschen Bundestages. Er ist Vorsitzender und Sprecher der Arbeitsgruppe Digitale Agenda der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Ordentliches Mitglied des Ausschusses Digitale Agenda sowie Ordentliches Mitglied des Ausschusses für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung. Nach dem Abitur am Goethe-Gymnasium in Ilmenau im Jahr 1995 leistete er von 1995 bis 1996 seinen Wehrdienst beim Panzergrenadierbataillon 391 in Bad Salzungen ab. Von 1996 bis 2002 studierte Tankred Schipanski Rechtswissenschaft an den Universitäten Bayreuth und Wien. Er schloss das Studium mit dem Ersten Juristischen Staatsexamen sowie einem Zusatzstudiums als Wirtschaftsjurist ab. Von 2003 bis 2005 arbeitete Tankred Schipanski als Referendar in Rheinland Pfalz (Mainz) und absolvierte sein Zweites Juristisches Staatsexamen. Nachdem er 2004 ein Ergänzungsstudium an der Deutschen Hochschule für Verwaltungswissenschaft in Speyer aufnahm, war Tankred Schipanski von 2005 bis 2009 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Rechtswissenschaft an der TU Ilmenau im Fachbereich Öffentliches Recht bei Prof. Frank Fechner, mit Schwerpunkt im Medienrecht. Herr Schipanski wurde am 30.12.1976 in Leipzig geboren; er ist evangelisch und verheiratet.



Helmut Schmid

Forum III.1

Helmut Schmid verstärkt seit Anfang 2016 Universal Robots (UR) als Geschäftsführer / General Manager Western Europe mit Sitz in München. Im Fokus seiner Arbeit stehen auch die Erweiterung der Marktpräsenz des Vorreiters für Mensch-Roboter-Kollaboration, der weitere Ausbau des Händlernetzes, der Aufbau von Serviceleistungen und Produkttrainings sowie die kontinuierliche Erweiterung des UR-Teams in Westeuropa. Helmut Schmid studierte an der Fachhochschule München Flugzeugbau und ergänzte sein Fachwissen durch ein Managementstudium an der Hochschule St. Gallen. Er verfügt über langjährige Erfahrungen im Führen von Vertriebsgesellschaften.



Dr. Ferdinand Schuster

Forum I.1

Dr. Ferdinand Schuster ist Bankkaufmann, Diplom-Kaufmann und Verwaltungswissenschaftler. Er ist bei KPMG Director im Bereich Öffentlicher Sektor und Geschäftsführer des Instituts für den öffentlichen Sektor e.V. In dieser Funktion ist er u. a. für die Herausgabe der Vierteljahreszeitschrift „Public Governance – Zeitschrift für öffentliches Management“ verantwortlich. Er ist Initiator der Initiative „myGovernment“ (www.my-government.de) zur Förderung der Kooperation des öffentlichen Sektors mit technologieorientierten Start-ups. Vor seiner Zeit bei KPMG war er u. a. in den Bereichen Politik und Öffentlichkeitsarbeit beschäftigt. Anschließend freier Gutachter und Berater für Fragen der Verwaltungsmodernisierung. Alumnus der Stiftung der Deutschen Wirtschaft und der Hertie School of Governance. Lehrbeauftragter an den Universitäten Konstanz und Potsdam.



Stefan Schnorr

Plenum am Abend

Stefan Schnorr (55) arbeitet seit März 2010 im Bundesministerium für Wirtschaft und

Energie und leitet dort seit April 2015 die Abteilung „Digital- und Innovationspolitik“. Zuvor war er im Bundeswirtschaftsministerium in verschiedenen anderen Abteilungen tätig. Herr Schnorr ist Jurist, begann seine berufliche Laufbahn als Verwaltungsrichter in Trier und war anschließend von 1994 bis 2001 im rheinland-pfälzischen Justizministerium in Mainz Leiter der Öffentlichkeitsarbeit und Pressesprecher. 2001 wechselte er an die Vertretung des Landes Rheinland-Pfalz beim Bund und der Europäischen Union in Berlin, wo er zunächst das Justizreferat leitete und später als stellvertretender Leiter der Abteilung Bundesangelegenheiten die Bundesratskoordination übernahm. Von 2009 bis März 2010 war er Leiter der Vertretung des Landes Niedersachsen beim Bund in Berlin.



Malte Spitz

Forum III.2

Malte Spitz ist Autor, Aktivist, Datenschützer und Politiker. Er ist Generalsekretär der Gesellschaft für Freiheitsrechte (GFF), eine gemeinnützige Organisation die sich mit strategisch geplanten, geführten und kommunizierten Prozessen für die Grund- und Menschenrechte einsetzt. Spitz ist seit 2013 Mitglied im Parteirat von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Zuvor war er sieben Jahre Mitglied im sechsköpfigen Bundesvorstand von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Im Oktober 2017 erschien sein Buch „Daten - Das Öl des 21. Jahrhunderts? Nachhaltigkeit im digitalen Zeitalter“ und 2014 erschien ebenfalls bei Hoffmann und Campe sein Buch „Was macht ihr mit meinen Daten?“.



Dr. André Stebens

Eröffnungsplenum

André Stebens, Jahrgang 1971, ist Gründer von Cassini Consulting und Vorstand der Cassini AG. Von 2006 bis 2008 etablierte er als Geschäftsführer am Standort Düsseldorf den Bereich „Enterprise Technologies“. Ab 2009 war er für den Aufbau der Cassini Consulting Nord mit den Standorten Hamburg und Berlin verantwortlich. Seit 2015 agiert André Stebens in einer Doppel-

spitze mit Klaus Mahle als CEO für Cassini Consulting. Bereits im Rahmen seiner Promotion in theoretischer statistischer Physik beschäftigte sich Stebens mit komplexen Systemen und deren Modellierung. Ab 2001 unterstützte er als Consultant Konzerne bei der Einführung digitaler Geschäftsmodelle. Neben seinen Projekten als IT-Berater und Programmmanager baute Stebens für ein international tätiges Beratungsunternehmen als verantwortlicher Manager einen erfolgreichen Geschäftsbereich zur IT-Beratung im Umfeld von internetbasierten B2C- und B2B-Systemen auf.



Dr. Ralf Schneider

Eröffnungsplenum,
Forum II.1

Dr. Ralf Schneider ist seit 2010 Group CIO der Allianz SE. Davor war er IT Vorstand der Allianz Managed Operations & Services SE (2010 - 2016) und CIO der Allianz Deutschland (2006-2010). Nach seinem Studium der Mathematik und einer Promotion in Informatik fing er 1995 bei der Allianz an. Seit über 18 Jahren hält er führende Positionen im IT Bereich inne und war stets der jüngste in seiner Position. Er war u.a. Abteilungsleiter des Fachbereichs Informationssysteme Vertrieb und Fachbereichsleiter des Fachbereichs e-Business und Projektcontrolling Deutschland. Zusätzlich ist er Mandatsträger mehrerer Cyber Security Organisationen wie dem Cyber Security Sharing & Analytics e.V., der Deutschen Cyber Sicherheitsorganisation und dem Digital Society Institute.



Thomas Tremel

Workshop B.2

Thomas Tremel ist als leitender Technologiestrategie im Geschäftsbereich öffentliche Auftraggeber bei der Microsoft Deutschland GmbH tätig. Ausgebildet als Informatiker und Soziologe gestaltet er seit über 20 Jahren TCP/IP Netzwerke als Architekt und Berater.



Michael von Uechtritz und Steinkirch

Forum I.3

Michael von Uechtritz und Steinkirch ist Senior Executive Partner mit Schwerpunkt öffentliche Auftraggeber bei der Firma Gartner. Zuvor hielt er Führungspositionen als Chief Digital Officer im öffentlichen Dienst, Partner und Verantwortlicher für den Geschäftsbereich öffentliche Auftraggeber bei einer Management Beratung, Marktforscher und technische Leitungsfunktionen. Herr von Uechtritz ist Lehrbeauftragter im Themenkomplex aufkommender Technologien. Seine Publikationen konzentrieren sich auf den Beratungsmarkt und IT Dienstleister. Der Diplom Ökonom und Master in International Business durchlief Managementausbildungen an der HBS und IMD.



Stephan Wegerer

Forum II.1

Stephan Wegerer ist Zukunftsgestalter für Unternehmen, die Lust auf Erfolg haben. Er beschäftigte sich bereits vor dem großen Digitalisierungs-Hype damit, wie man Technologien nutzt, um für Kunden innovative Lösungen zu gestalten. Schon in jungen Jahren war er verantwortlich für das Innovations-Team der Adidas Group. Seine Leidenschaft ist es bestmögliche Geschäftsmodelle zu generieren und dies zeigte sich auch in seinem eigens gegründeten Unternehmen, welches heute Weltmarktführer im Bereich Software für Innovationsmanagement ist. Neben seinen unternehmerischen Tätigkeiten, unterstützt er heute als Experte Unternehmen dabei, sich gestärkt zukunftsfähig zu positionieren.



Univ.-Prof. Dr. Christiane Wendehorst

Eröffnungsplenum, Forum I.1

Christiane Wendehorst, 1968 geboren in München, studierte Rechtswissenschaften an der Ludwig-Maximilians-Universität München und der University of Cambridge (LL.M). 1993 und 1995 absolvierte sie die Erste und Zweite Juristische Staatsprü-

fung. 1995 wurde sie an der Ludwig-Maximilians-Universität München zum Dr. jur. promoviert und 1998 habilitiert. Nach Ablehnung eines Rufes auf die Gerd-Bucevius Stiftungsprofessur an der Universität Greifswald übernahm sie 1999 den Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Medizinrecht, Internationales Privatrecht und Rechtsvergleichung an der Universität Göttingen. Von 2000 bis 2008 war sie geschäftsführende Direktorin des Deutsch-Chinesischen Instituts für Rechtswissenschaft (DCIR). Seit 2008 ist sie Universitätsprofessorin am Institut für Zivilrecht der Universität Wien. Christiane Wendehorst ist u.a. Mitglied der Academia Europea, der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, der International Academy of Comparative Law und des American Law Institute. In den letzten Jahren widmete sie sich der Gründung und dem Aufbau des European Law Institute (ELI), dessen Präsidentin sie seit 2017 ist. Ihre Forschungsschwerpunkte sind das Europäischen Privatrecht, insbesondere Vertrags- und Verbraucherschutzrecht. In jüngerer Zeit befasst sie sich vor allem auch mit den Herausforderungen der Digitalisierung (z. B. Internet der Dinge, Künstliche Intelligenz, Datenwirtschaft, Blockchain). Derzeit ist sie u.a. Mitglied einer Expertengruppe der Europäischen Kommission zu neuen Technologien und Co-Vorsitzende der Datenethikkommission der deutschen Bundesregierung.



Lars Wentorp

Forum II.2,
Abschlussplenum

Lars Wentorp ist seit 2016 CIO und Leiter IT bei der Hamburg Port Authority AöR. Herr Wentorp besitzt langjährige Consulting-Erfahrungen, u.a. arbeitete er bei sd&m, Systematics und hatte Kunden aus verschiedensten Branchen, u.a. Otto, Daimler-Chrysler, VW, Vereins- und Westbank, Start Amadeus. Er absolvierte ein Informatikstudium an der Universität Hamburg und schloss es als Diplom-Informatiker ab. Er ist 1967 in Buchholz in der Nordheide geboren.



Lennart Wetzel

Forum I.1

Lennart Wetzel ist als Manager Government Affairs im Berliner Politik-Team von Microsoft tätig. In dieser Funktion ist er Ansprechpartner für das Thema Künstliche Intelligenz sowie regulatorische Fragestellungen im Kontext von transatlantischem Datentransfer und Cybersecurity. Lennart ist seit 2014 bei Microsoft tätig. Der Fokus seiner Arbeit lag seitdem vor allem auf der strategischen Koordinierung der Aktivitäten und Initiativen des Corporate Affairs Teams von Microsoft Deutschland. Er absolvierte ein Bachelorstudium der Volkswirtschaftslehre und Politikwissenschaften an der Georg-August-Universität Göttingen sowie ein Masterstudium in International Public Management and Policy an der Erasmus Universität Rotterdam.



Dr. Guido Zimmermann

Forum III.1

Dr. Guido Zimmermann ist seit 2007 als Senior Economist bei der Landesbank Baden-Württemberg im LBBW Research beschäftigt. Er ist hier für Fragen der Makroökonomik und der Digitalisierung verantwortlich. Zuvor war Dr. Zimmermann in den Jahren 2006-2007 als Senior Financial Analyst bei Kredittrust Luxembourg (Fixed Income Research and Strategy), von 2005-2006 bei der Deutschen Bundesbank als Senior Economist (Konjunkturanalyse), und von 2001-2005 bei der DekaBank als Senior Economist (US Kapitalmarktresearch) beschäftigt. Dr. Zimmermann studierte Diplom-Volkswirtschaftslehre an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, wo er auch promovierte.



Maxi Wodzicka

Workshop A.1

Mit dem Master@IBM Programm ist Maxi Wodzicka zur IBM gekommen. Seit 2018 betreut sie als Business Consultant und Product Owner Kunden im öffentlichen Sektor. In beiden Rollen wendet sie agile Methoden wie Design Thinking und Scrum an, um bestehende Prozesse neuzudenken und Innovationen voranzutreiben. Beim Ausarbeiten von Konzepten und Workshops liegt ihr vor allem die visuelle Verankerung komplexer Sachverhalte.



Dr. Jens Zimmermann, MdB

Plenum am Abend

Dr. Jens Zimmermann ist seit 2013 Mitglied des Deutschen Bundestages und digitalpolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion. Herr Zimmermann studierte Betriebswirtschaftslehre an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt. 2007 schloss er das Studium als Diplom-Kaufmann ab und war wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Dienstleistungsmanagement bis 2013. Herr Zimmermann ist Mitglied im Finanzausschuss des Deutschen Bundestages, Mitglied im Ausschuss für die Digitale Agenda sowie Vorsitzender der hessischen SPD-Landesgruppe.

A

- > Abbott GmbH & Co. KG
- > Abgeordnetenhaus von Berlin
- > Accenture GmbH
- > AdEx-Beratungs GmbH & Co. KG
- > Allianz SE
- > Amt für Jugendarbeit der EkvW
- > Aperto GmbH

B

- > Bankenfachverband e.V.
- > Basycon Unternehmensberatung GmbH
- > BearingPoint
- > Bilfinger SE
- > Brunswick Group GmbH
- > Bund Deutscher Kriminalbeamter e.V.
- > Bundesamt für Verfassungsschutz
- > Bundeskanzleramt
- > Bundesministerium für Arbeit und Soziales
- > Bundesministerium für Bildung und Forschung
- > Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
- > Bundesverband der Systemgastronomie e.V.
- > Bundesverband E-Commerce und Versandhandel Deutschland e.V. (bevh)
- > Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e.V. (vhw)
- > BVMed - Bundesverband Medizintechnologie e.V.
- > BVMW – Bundesverband mittelständische Wirtschaft – Unternehmensverband Deutschlands e.V.

C

- > Call Center Verband Deutschland e.V. (CCV)
- > Cassini Consulting AG
- > CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag
- > Charité - Universitätsmedizin Berlin
- > Clausmark GmbH
- > CNC - Communications & Network Consulting RUS LLC
- > Custom Interactions GmbH
- > Cyforwards GmbH

D

- > Dagmar Lorenz Rechts- und Steuerberatung
- > Datenethikkommission der Bundesregierung
- > DAW SE
- > dbb beamtenbund und tarifunion |
- > Deloitte
- > Detecon International GmbH
- > Deutsche Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
- > Deutsche Lufthansa AG
- > Deutsche Post AG
- > Deutsche Rentenversicherung Bund (DRV-Bund)
- > Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland
- > Deutscher Ethikrat
- > Deutscher Städtetag
- > Deutschsprachige SAP Anwendergruppe e.V.
- > DFS Deutsche Flugsicherung GmbH
- > Digital Future Recruitment GmbH
- > Digital Trust Analytics UG

- > DMK E-BUSINESS GmbH
- > dreiP-consult

E

- > eco - Verband der Internetwirtschaft e.V.
- > E+S Rückversicherung AG
- > European Union Agency for Network and Information Security (ENISA)
- > EvoBus GmbH - Daimler Buses

F

- > FDP-Fraktion im Hessischen Landtag
- > FOM Hochschule für Oekonomie & Management gemeinnützige GmbH
- > Forschungsverbund Berlin e.V.
- > Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Abgeordnetenhaus von Berlin
- > Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Bayerischen Landtag
- > Fraktion DIE LINKE. im Bundestag
- > Fraktion der Freien Demokraten im Deutschen Bundestag
- > FVHF e.V.

G

- > Galen Rechtsanwälte
- > Gartner Deutschland GmbH
- > Gemeinde Feldberger Seenlandschaft
- > Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH
- > Gigaset Communications GmbH

H

- > Hamburg Port Authority AÖR
- > Hertie School of Governance

- > Hessischer Landtag
- > Hochschule der Medien

I

- > IBM Deutschland
- > ibo Software GmbH
- > IG Metall Berlin
- > Jinit[AG für digitale Kommunikation
- > Initiative D21 e.V.
- > Innogy SE
- > Institute of Electronic Business e. V.
- > internationale Büromaschinen GmbH
- > Internationale Organisation für Migration (IOM) Vertretung für Deutschland
- > Internationale Organisation für Migration (IOM) Vertretung für Deutschland

J

- > Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.

K

- > KfW Bankengruppe
- > Kloepfel Consulting GmbH
- > Kompetenznetzwerk Trusted Cloud e. V.
- > KPMG
- > KraussMaffei Group GmbH

L

- > Landesbank Baden-Württemberg
- > Landeselternausschuss bei der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (SenBJF)
- > Landtag des Saarlandes

M

- > MBmedien Publishing GmbH
- > mc-quadrat
- > MfM - Bürgerschaftliches Engagement
- > Microsoft Deutschland GmbH
- > MoreThanDigital.info

N

- > Novartis Pharma GmbH
- > NORDMETALL Verband der Metall- und Elektroindustrie e. V.

O

- > oneclick AG
- > Onventis GmbH
- > Orpheus GmbH
- > Orphoz GmbH & Co. KG
- > OSB Alliance – Open Source Business Alliance e.V.

P

- > p.digital GmbH
- > Partnerschaftsgesellschaft mbB | Plug and Play Germany
- > Pro Arbeit - Kreis Offenbach - (AöR)
- > ProLog Innovation GmbH
- > PwC Strategy& (Germany) GmbH

R

- > Ramboll Holding GmbH
- > Ruhr-Universität Bochum

S

- > Sächsisches Staatsministerium der Justiz
- > Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

- > Sana Klinik Einkauf GmbH
- > Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie
- > SPD-Bundestagsfraktion
- > Stadt Coburg
- > Stadt Frankfurt Am Main - Der Magistrat
- > Strategy&
- > Stiftung für Hochschulzulassung

T

- > Taylor Wessing
- > Tchibo GmbH
- > thyssenkrupp AG
- > Tresorit AG
- > Technische Universität München
- > TYMLEZ GmbH

U

- > Universal Robots (Germany) GmbH

V

- > Vattenfall GmbH
- > Verband Forschender Arzneimittelhersteller e. V.
- > VIA IMC GmbH
- > Vitos GmbH
- > VOICE - Bundesverband der IT Anwender e.V

W

- > Westermann Gruppe
- > WIN-Verlag GmbH & Co. KG

Z

- > Zentrum Digitalisierung.Bayern
- > ZF Friedrichshafen AG

IBM Watson.

Artificial intelligence with real business benefits.



1,400+

artificial intelligence patents awarded to Watson in 2017.

20

different industries. You'll find Watson in banking, energy, healthcare, aerospace and more.



16,000

active Watson engagements.



Working with enterprise-strength AI can provide your business with real benefits. With Watson's deep learning capabilities, businesses can find insights faster, enrich customer interactions, make more-informed decisions and improve results.

Here's why Watson is AI for smarter business:

Watson learns more from less data.

Watson's algorithms are specially tuned so businesses can rapidly achieve accurate results from smaller, private data sets.

Watson reimagines your workflows.

Because Watson can be embedded within the many platforms and applications you already use, you can improve most aspects of how your business works.

Watson protects your insights.

You need to own all your data, your algorithms and your IP—with Watson you can. So the insights gained from your specific data stay yours.

Visit ibm.com/watson

Let's put smart to work.™

